

Nach Randeckh ausstendige Züns von  
ainem Wassersteckhen bei der Stattmühl  
N<sup>o</sup>. 35 abricht, Inhalt Zetl  
28 kr.

Marxen Lehner, so 2 Fueder Veichten Nesst  
zu Bedeckung der Ratstuben gehauet,  
vnd für Fuerlohn herain  
1 fl. 30 kr.

Vmb 16 Kirben mit Müeß<sup>226</sup>, die Wadnisch<sup>227</sup>  
zuerschoppen<sup>228</sup>  
1 fl. 4 kr.

*Huius* fl. 104 kr. 2

[fol. 139v]

Allweiln die Notturfft erfordert, daß  
bey der Stattmüll der Wasserbau aufm  
Grund *repariert* vnd neu gemacht werden  
muessen, alß sein hierzue erkhaufft worden:

Von Görgen Hechenberger, Vorster vnd Hauß-  
pflegern zu Prun, 19 Aichreisl, 20 Veichten-  
holz vnd 5 grosse Tennenbaum zu Wadnieschen,  
N<sup>o</sup>. 36 dafür Inhalt Zetl bezalt  
49 fl. 32 kr.

Disen Holz, 49 Stuckh, yedem 3 kr., auß der  
Altmüll zeschlaipfen, thuet, bezalt  
2 fl. 27 kr.

Michaeln Weyrer, Seegmüllern zu Prun,  
vmb 44 dickhe Veichtene Läden, ain  
N<sup>o</sup>. 37 per 30 kr., vermüg Zetl zalt  
22 fl.

*Huius* fl. 73 [kr.] 59

<sup>226</sup> Hier macht die oben genannte Bedeutung für „Müeß“ (S. 6, Anm. 5) wenig Sinn. Sh. HA 1642/43, Sonstige Maße.

<sup>227</sup> = (Wad-)Rinne. (Wad-)Rinnen bilden den letzten Teil der Wasserzuführung auf die Räder. Vor den Rinnen liegen die sog. Schützen, mit denen das Wasser für die Räder geregelt bzw. abgesperrt werden kann. Von der (Wad-)Rinne zu unterscheiden ist die Schußrinne, die das Wasser an den Rädern vorbeileitet. BEDAL: Mühlen und Müller, S. 39-40.

<sup>228</sup> = abzudichten.